

**Anfrage Peyer Ludwig und Mit. über die zentralen Lehrabschlussfeiern 2010 (A 709). Eröffnet am: 13.09.2010 Bildungs- und Kulturdepartement****Antwort Regierungsrat:**

*Zu Frage 1: Wie viele Lehrabsolventinnen und –absolventen nahmen an den zentralen Abschlussfeiern in Luzern teil (Gesamtzahl und Prozentsatz der Absolventinnen und Absolventen)?*

Es wurden vier zentrale Lehrabschlussfeiern in der Messe Luzern durchgeführt. Eingeladen waren rund 3800 Absolventinnen und Absolventen sowie deren Gäste (Eltern, Freundinnen und Freunde, Berufsbildner/innen usw.). Mehr als 90 Prozent der Absolventinnen und Absolventen haben der Einladung Folge geleistet und ihre Zeugnisse an der Feier persönlich entgegen genommen. Diese Quote entspricht den Erwartungen. Rund 350 Fähigkeitszeugnisse mussten per Post verschickt werden, hauptsächlich weil diese Absolventinnen und Absolventen wegen Militärdienst oder bereits angetretenen Ferien nicht anwesend sein konnten. Lediglich rund 15 Lernende sind der Feier aus Protest ferngeblieben.

*Zu Frage 2: Wie hoch sind die Gesamtkosten (inkl. Konzept und Vorbereitung) der zentralen Feiern und welches sind die Kosten, die dem Kanton Luzern angefallen sind?*

Es wurde keine separate Vollkostenrechnung für die Lehrabschlussfeiern gemacht. Die direkten Kosten für die Feiern sind Bestandteil der Aufwendungen des Kompetenzzentrums für Qualifikationsverfahren. Dessen Jahresrechnung liegt zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vor.

*Zu Frage 3: Existiert ein Kostenvergleich zum vorherigen System der dezentralen Feiern?*

Nein, es besteht kein genauer Kostenvergleich, da die Kosten der verschiedenen Schulfeiern bisher nicht separat erhoben wurden. Kostenschätzungen zeigen jedoch, dass vier zentrale Feiern am gleichen Standort kostengünstiger sind als mehr als ein Dutzend dezentrale Feiern an den Berufsfachschulen oder in von ihnen eigens dafür gemieteten Räumlichkeiten.

*Zu Frage 4: Welche Berufsgruppen resp. Berufsverbände hielten 2010 separate Feiern ab, wie viele Lehrabsolventinnen und –absolventen waren davon betroffen?*

Sämtliche Absolventinnen und Absolventen wurden an die zentralen Lehrabschlussfeiern eingeladen. Rund 350 Lernende in fünf verschiedenen Bereichen erhielten ihre Zeugnisse im Rahmen einer von ihrem Verband bezahlten und am selben Abend durchgeführten Feier. Folgende Berufsverbände führten separate Feiern durch: Holzbau (Zimmerleute), Metall-Union (Metallbauer, Anlagen- und Apparatebauer, Landmaschinenmechaniker), Verband Luzerner Schreiner (Schreiner), Verband Zentralschweizer Elektroinstallationsfirmen (Elektromonteure), Fachkommission Milchwirtschaft (Milchtechnologien).

*Zu Frage 5: Aus welchen Gründen fanden separate Feiern statt, wer hat die Genehmigung dazu erteilt? Konnten die einzelnen Berufsverbände frei darüber entscheiden?*

Die meisten der erwähnten Berufsverbände führen schon seit Jahren eigene Lehrabschlussfeiern durch. Die kantonale Kommission für Qualifikationsverfahren wollte das Engagement dieser Verbände für „ihre“ Lernenden nicht bremsen und hat deshalb die Möglichkeit für Berufsverbände, die Fähigkeitszeugnisse den Lernenden an einer eigenen Feier zu übergeben, ins Konzept übernommen. Einzige Bedingung war, dass die Verbands-Feier am selben Abend wie die zentrale Lehrabschlussfeier stattfinden musste. Die interessierten Verbände mussten ein Gesuch ans Kompetenzzentrum für Qualifikationsverfahren richten. Der operative Entscheid lag beim Prüfungsleiter.

*Zu Frage 6: Besteht ein Evaluationsbericht der regierungsrätlichen Kommission für Qualifikationsverfahren über die zentralen Lehrabschlussfeiern 2010 und ist dieser öffentlich zugänglich?*

Nein. Auf einen Evaluationsbericht wurde angesichts der klaren Willensäusserung des Kantonsrates, künftig dezentrale Prüfungsfeiern durchzuführen, verzichtet.

*Zu Frage 7: Ist der Regierungsrat auch der Ansicht, dass die Umsetzung des vom Kantonsrat überwiesenen Postulates bedeutet, dass ab 2011 Lehrabschlussfeiern grundsätzlich wieder dezentral durchgeführt werden sollen?*

Die Berufsfachschulen erhielten vom Bildungs- und Kulturdepartement bereits den Auftrag, ab Schuljahr 2010/11 jedes Jahr eine eigene Lehrabschlussfeier für ihre Absolventinnen und Absolventen durchzuführen. Die Durchführung erfolgt nach Richtlinien, die von der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung gemeinsam mit den Rektorinnen und Rektoren der betroffenen Schulen erarbeitet wurden.

*Zu Frage 8: Wann entscheidet das zuständige Gremium unter den Prämissen des politischen Willens des Kantonsrates über die Lehrabschlussfeiern 2011?*

So wie das Konzept für die gemeinsame Feier 2010 nicht innert weniger Wochen rückgängig gemacht werden konnte, mussten auch im Hinblick auf die Prüfungsfeiern 2011 die Weichen frühzeitig gestellt werden. Deshalb wurde der Grundsatzentscheid bereits im August gefasst und die nötigen Aufträge an die Dienststelle und an die Berufsfachschulen erteilt.